

	UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD Curso 2025-2026 MATERIA: ALEMÁN	
<u>INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN</u> Lea atentamente el texto propuesto y responda en alemán a las preguntas de la siguiente forma: a) elija cinco de las seis cuestiones planteadas en la pregunta 1, recogiendo la evidencia en el texto; b) elija dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 2; c) elija cinco de las siete cuestiones planteadas en la pregunta 3, d) elija tres de las cuatro cuestiones planteadas en la pregunta 4.a) y tres de las cuatro cuestiones planteadas en la pregunta 4.b); e) elija dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 5.a) y dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 5.b) y f) elija dos de las cuestiones planteadas en la pregunta 6. Contestar a todos los apartados de cada pregunta NO subirá en ningún caso la nota. Las respuestas se evaluarán conforme al orden establecido. TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1 y 2 se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una, la pregunta 3 con un máximo de 1 punto, la pregunta 4 con un máximo de 1,2 puntos, la pregunta 5 con un máximo de 0,8 puntos y la pregunta 6 un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.		

Pasta, Pizza, Schnitzel

Was ist wohl das Lieblingsessen der Deutschen? Sauerkraut und Wurst, würden sicher viele Menschen aus anderen Ländern denken. Das stimmt aber nicht, denn viele Deutsche haben in **Umfragen** Spaghetti Bolognese oder Nudeln mit Tomatensoße auf Platz eins gesetzt. Die sind leicht zu kochen und schmecken gut. In diesem Land lieben wir Pasta wirklich. Auf keiner Party darf Nudelsalat fehlen. Es ist sogar normal, dass manche Gäste eine Schüssel davon für das Buffet mitbringen, was in anderen Kulturen nicht möglich wäre.

Von einer Italienerin habe ich gehört, dass es in ihrem Land auch unmöglich wäre, so viele Nudeln aus der Packung zu essen. Sie hat einmal ihrer Familie in Rom ein Paket deutsche Nudeln zum Probieren mitgebracht, aber der Familie haben die Nudeln überhaupt nicht geschmeckt. In Italien mag man lieber frische Pasta.

Ganz oben auf der Liste der Lieblingsessen in Deutschland steht auch Schnitzel. Davon essen wir viel zu viel, heißt es in den Studien. Selbst ohne Pommes Frites ist dieses **panierte** Stück Fleisch recht kalorienreich. In Restaurants wird es immer wieder gerne bestellt. Allerdings sind dort auch Fisch und die leichte asiatische Küche sehr beliebt.

Natürlich ist auch Pizza Mode in Deutschland. Man isst sie als Snack beim Shoppen, in der Mittagspause und unterwegs auf dem Weg zur Arbeit oder zum Unterricht. Manche lassen sich ihre Lieblingspizza von einem Lieferdienst nach Hause bringen, andere kaufen sie **tiefgekühlt**. Vor dem Backen muss aber unbedingt die Plastikfolie entfernt werden, sonst darf man nicht überrascht sein, wenn die Pizza nicht schmeckt.

Mein Onkel mag Pizza überhaupt nicht. Er sagt: „Das ist kein Essen, das sieht aus wie Kuchen mit Wurst.“ Onkel Heinrich liebt wie viele andere Deutsche Kartoffeln. In keinem anderen Land werden so viele Kartoffeln gegessen wie in Deutschland. Wir kochen und braten sie, es gibt Kartoffelbrei, Kartoffelsuppe und Kartoffelsalat.

Sollte man diesen Statistiken über die Lieblingsessen der Deutschen überhaupt glauben? Sehr viele leckere Gerichte, übrigens auch mit Sauerkraut, wurden hier ja noch gar nicht erwähnt. Aber dafür reicht der Platz jetzt nicht mehr ...

Quelle: www.sprachzeitungen.de (adaptiert)

Glossar:

die Umfrage – wenn man viele Menschen zu einem Thema um ihre Meinung fragt

panieren – Fleisch in Ei, Mehl und Semmelbrösel tauchen und dann braten

tiefgekühlt – hier: Lebensmittel, die auf Temperaturen von -18° C oder kälter abgekühlt werden

Fragen zum Text

1. Frage: Richtig oder falsch? Was steht im Text? Schreiben Sie den entsprechenden Satz aus dem Text ab, der beweist, warum eine Aussage richtig oder falsch ist. Wählen Sie 5 der 6 Fragen.

	Richtig	Falsch
a) Die Deutschen essen sehr gerne Pasta; sie gehört zu ihren Lieblingsgerichten.		
Im Text:		
b) In Deutschland bringen Gäste oft Essen zu einer Party mit.		
Im Text:		
c) Die meisten italienischen Familien essen zu Hause Nudeln aus der Packung.		
Im Text:		
d) Schnitzel sind in Deutschland generell nicht sehr beliebt.		
Im Text:		
e) Onkel Heinrich weiß nicht, was er lieber isst, Pizza oder Kartoffeln.		
Im Text:		
f) In vielen Ländern der Welt werden genauso viele Kartoffeln gegessen wie in Deutschland.		
Im Text:		

2. Frage: Beantworten Sie 2 der 3 Fragen zum Inhalt des Textes. Schreiben Sie bitte in jeder Antwort mindestens 3 Sätze in eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze aus dem Text ab.

- 2.a)** Was ist dem Text zufolge das Lieblingsessen der Deutschen und wie bereiten sie es zu?
- 2.b)** Was sind dem Text zufolge die typischen Gerichte, die Deutschen gern bestellen, wenn sie in ein Restaurant gehen?
- 2.c)** Wie und wann essen dem Text zufolge die Deutschen Pizza? Was sollte man mit einer tiefgekühlten Pizza vor dem Essen tun?

3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort. Wählen Sie 5 der 7 Fragen.

1) Spaghetti mit Tomatensoße gehören seit meiner Kindheit _____ meinen Lieblingsgerichten.	a) an b) zu c) in
2) Heute Abend haben meine Eltern und ich _____ Schnitzel in einem Restaurant gegessen, und es hat toll geschmeckt.	a) einen leckeren b) ein leckeres c) eine leckere
3) Mein Arzt hat mir gesagt, ich _____ nicht so viele tiefgekühlte Gerichte essen, sie sind nicht sehr gesund.	a) soll b) möchte c) will
4) Manchmal gibt es bei uns zu Hause Wurst mit Sauerkraut, _____ mir das nicht besonders schmeckt.	a) darum b) obwohl c) denn
5) Wir _____ zu der Geburtstagsparty meiner Schwester einen Kartoffelsalat _____.	a) wollten ... gebracht b) haben ... gebraucht c) haben ... mitgebracht

6) Ich weiß nicht, _____ ich heute einkaufen gehen kann, ich muss noch so viel machen.	a) wann b) wenn c) als
7) Frische Produkte von einem lokalen Markt sind in der Regel _____ als Fertiggerichte oder tiefgekühlte Produkte.	a) teuer b) teure c) teurer

4. Frage: Wählen Sie in 4.a) und 4.b) jeweils 3 der 4 Aufgaben aus.

4.a) Ordnen Sie die folgenden Wörter und bilden Sie einen sinnvollen Satz. Vergessen Sie nicht, die Verben zu konjugieren und andere Wortarten (z.B. Substantive, Adjektive usw.) gegebenenfalls zu deklinieren.

- 4.a.1. überhaupt – mein kleiner Bruder – keinen Fisch – mögen – und – ihn – nie – essen – er
- 4.a.2. auf dem lokalen Markt – gern – viele Familien in Spanien – kaufen – frische Produkte
- 4.a.3. gekocht – meine Mutter – Kartoffelsuppe – haben – heute Abend – , – aber – uns – haben – sie – geschmeckt – nicht
- 4.a.4. gegessen – mit deiner Freundin – du – haben – schon einmal – in einem asiatischen Restaurant ?

4.b) Ersetzen Sie alle unterstrichenen Nomen oder Nomengruppen durch die passenden Pronomen. Schreiben Sie den ganzen Satz auf.

- 4.b.1. Hat Klaus seinen Eltern italienische Nudeln von seiner Reise mitgebracht?
- 4.b.2. Meine Schwester hat ihrem Freund zum Geburtstag ein Kochbuch geschenkt.
- 4.b.3. Deinen Eltern hat das Wiener Schnitzel überhaupt nicht geschmeckt.
- 4.b.4. Im japanischen Restaurant hat mein Vater bei dem Kellner Reis mit Gemüse bestellt.

5. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke. Wählen Sie jeweils 2 der 3 Synonyme und 2 der 3 Antonyme aus.

5.a) Synonyme

- 5.a.1. *nicht da sein, abwesend sein* (1. Absatz):
- 5.a.2. *einkaufen* (4. Absatz):
- 5.a.3. *Schulstunde, Kurs, Vorlesung* (4. Absatz):

5.b) Antonyme

- 5.b.1. *schwer, schwierig* (1. Absatz):
- 5.b.2. *unten* (3. Absatz):
- 5.b.3. *hassen* (5. Absatz):

6. Frage: Wählen Sie eines der beiden vorgeschlagenen Themen und schreiben Sie darüber zwischen 130 und 150 Wörter. Zu jedem Thema finden Sie einige Orientierungsfragen, Sie müssen sie aber nicht alle beantworten. Schreiben Sie keine Sätze aus dem Text ab.

6.a) Was ist das Lieblingsessen in Ihrem Land? Essen die Menschen lieber regionale Produkte oder typische internationale Gerichte (z.B. Pizza, Pasta, Hamburger usw.)? Was wäre zum Beispiel ein typisches Frühstück oder Mittagessen in Spanien? Und Sie, was essen Sie gerne? Welche spanischen Gerichte würden Sie einem ausländischen Freund empfehlen? Warum?

6.b) Essen Sie frische Produkte zu Hause oder essen Sie lieber tiefgekühlte Produkte und Fertiggerichte? Welche Vorteile hat es, wenn man frische Lebensmittel auf einem lokalen Markt und nicht in einem Supermarkt kauft? Gibt es auch Nachteile? Wenn ja, was sind die Nachteile?

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

El examen incluirá un total de seis preguntas, repartidas en los diferentes bloques antes mencionados. La puntuación máxima otorgada a cada una de ellas figurará de manera explícita en el encabezado del examen. La distribución de la valoración y de los objetivos de cada una de las preguntas es la siguiente:

❖ **Bloque 1: Comprensión del texto (y producción escrita) – 40% (4 puntos)**

Pregunta 1: Hasta 2 puntos. Se trata de medir exclusivamente la comprensión lectora del alumno. Se ofrecen seis enunciados y el estudiante deberá contestar únicamente a cinco de ellos, a su elección, decidiendo si son verdaderos (“richtig”) o falsos (“falsch”). En todos los casos se deberá justificar la respuesta citando la evidencia correspondiente en el texto. Se otorgará una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta “richtig”/“falsch”, y otros 0,2 puntos en caso de haber recogido y copiado la evidencia correcta.

Pregunta 2: Hasta 2 puntos. Con este ejercicio se pretende evaluar dos competencias de una manera integrada: la comprensión lectora y la producción escrita. Se ofrecen tres preguntas semiabiertas y el estudiante deberá contestar únicamente a dos de ellas basándose en la información del texto. La respuesta no podrá ser en ningún caso una copia literal del texto sino una reformulación de la información entendida. Deberá asimismo redactar al menos tres frases completas y bien cohesionadas. Cada una de las preguntas contestadas recibirá 1 punto, asignándose 0,5 puntos por las ideas reflejadas, siempre que estén parafraseadas y no copiadas literalmente, y 0,5 por la expresión de las mismas.

❖ **Bloque 2: Uso de la lengua (centrado en cuestiones de gramática y léxico) – 30% (3 puntos)**

Pregunta 3: Hasta 1 punto. Esta pregunta trata de medir la competencia gramatical del alumno en un nivel B1 del MCER. De los siete enunciados de elección múltiple propuestos, los estudiantes deberán contestar únicamente a cinco. Cada enunciado tendrá una única respuesta correcta. Se otorgará una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta.

Pregunta 4: Hasta 1,2 puntos. Esta pregunta estará también basada en medir la competencia gramatical contextualizada por parte del alumno. En primer lugar, deberá elegir tres de los cuatro enunciados del apartado 4a y construir frases correctas y coherentes con los elementos dados realizando para ello los ajustes morfosintácticos que sean necesarios. En segundo lugar, deberá elegir tres de los cuatro enunciados del apartado 4b y sustituir en las frases dadas los nombres o grupos nominales subrayados por los pronombres correspondientes formulando su respuesta con una oración completa. En ambos apartados, cada enunciado tendrá una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta.

Pregunta 5: Hasta 0,8 puntos. Con esta pregunta se tratará de medir la competencia léxica del alumnado. Deberán buscar en el texto propuesto dos de los tres sinónimos y dos de los tres antónimos a las palabras o expresiones dadas. Se considerarán válidas las siguientes respuestas: a) en el caso de los verbos, tanto la forma del infinitivo como la forma conjugada que aparezca en el texto, b) en el caso de los adjetivos, tanto la forma sin declinación como la forma declinada que aparezca en el texto y c) en el caso de los sustantivos, tanto la forma en singular como la forma en la que aparece en el texto. Cada una de las respuestas acertadas recibirá una calificación parcial de 0,2 puntos.

❖ **Bloque 3: Producción escrita – 30% (3 puntos)**

Pregunta 6: Hasta 3 puntos. El alumno deberá realizar un breve ejercicio de expresión escrita en lengua alemana. Deberá elaborar un texto sencillo de diversa tipología (ej.: redacción de opinión, mensajes personales, descripciones o relatos, redacción de un correo electrónico formal o informal, entrada a un blog, etc.) en la que podrá demostrar su capacidad para expresarse libremente, interactuar o mediar por escrito en alemán. Se propondrán dos opciones de redacción, a elegir únicamente una de ellas. Las cuestiones propuestas podrán tener relación con los aspectos sobre los que trate el texto o con cualquier otro tema de relevancia personal para el alumnado. La extensión del ejercicio de redacción estará comprendida **entre las 130 y 150 palabras**. Para corregir esta redacción se utilizará la siguiente escala de valoración:

- ❖ 0,5 puntos – Estructura (coherencia y cohesión) y contenido del texto
- ❖ 0,5 puntos – Ortografía y puntuación
- ❖ 1 punto – Vocabulario y adecuación léxica al tema
- ❖ 1 punto – Corrección morfosintáctica

OBSERVACIONES GENERALES SOBRE LA CORRECCIÓN:

- a) Si el alumno contesta a todos los apartados de cada pregunta y no tiene en cuenta la optatividad existente en la pregunta, NO subirá en ningún caso la nota. Las respuestas se evaluarán conforme al orden establecido, dejando las últimas preguntas sin evaluar.
- b) La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con cero puntos, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
- c) La calificación final de la prueba –de cero a diez puntos–, resultará de la suma de las calificaciones parciales obtenidas en las diversas preguntas, debiendo siempre dejar anotados comentarios con respecto a la corrección para posibles revisiones posteriores.

**ALEMÁN
SOLUCIONES**
(Documento de trabajo orientativo)

TEXT: Pasta, Pizza, Schnitzel

1. Frage: Richtig oder falsch? Was steht im Text? Schreiben Sie den entsprechenden Satz aus dem Text ab, der beweist, warum eine Aussage richtig oder falsch ist. Wählen Sie 5 der 6 Fragen.

	Richtig	Falsch
a) Die Deutschen essen sehr gerne Pasta; sie gehört zu ihren Lieblingsgerichten.	✓	
Im Text: „[...] viele Deutsche haben [...] Spaghetti Bolognese oder Nudeln mit Tomatensoße auf Platz eins gesetzt.“		
b) In Deutschland bringen Gäste oft Essen zu einer Party mit.	✓	
Im Text: „Es ist sogar normal, dass manche Gäste eine Schüssel davon für das Buffet mitbringen, [...]“		
c) Die meisten italienischen Familien essen zu Hause Nudeln aus der Packung.		✓
Im Text: „[...] dass es in ihrem Land auch unmöglich wäre, so viele Nudeln aus der Packung zu essen.“		
d) Schnitzel sind in Deutschland generell nicht sehr beliebt.		✓
Im Text: „[...] ganz oben auf der Liste der Lieblingessen in Deutschland steht auch Schnitzel.“		
e) Onkel Heinrich weiß nicht, was er lieber isst, Pizza oder Kartoffeln.		✓
Im Text: „Mein Onkel [Heinrich] mag Pizza überhaupt nicht“.		
f) In vielen Ländern der Welt werden genauso viele Kartoffeln gegessen wie in Deutschland.		✓
Im Text: „In keinem anderen Land werden so viele Kartoffeln gegessen wie in Deutschland.“		

2. Frage: Freie Antwort nach den Informationen im Text.

3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort. Wählen Sie 5 der 7 Fragen.

1) Spaghetti mit Tomatensoße gehören seit meiner Kindheit _____ meinen Lieblingsgerichten.	b) zu
2) Heute Abend haben meine Eltern und ich _____ Schnitzel in einem Restaurant gegessen, und es hat toll geschmeckt.	b) ein leckeres
3) Mein Arzt hat mir gesagt, ich _____ nicht so viele tiefgekühlte Gerichte essen, sie sind nicht sehr gesund.	a) soll
4) Manchmal gibt es bei uns zu Hause Wurst mit Sauerkraut, _____ mir das nicht besonders schmeckt.	b) obwohl
5) Wir _____ zu der Geburtstagsparty meiner Schwester einen Kartoffelsalat _____.	c) haben ... mitgebracht

6) Ich weiß nicht, _____ ich heute einkaufen gehen kann, ich muss noch so viel machen.	a) wann
7) Frische Produkte von einem lokalen Markt sind in der Regel _____ als Fertiggerichte oder tiefgekühlte Produkte.	c) teurer

4. Frage: Wählen Sie in 4.a) und 4.b) jeweils 3 der 4 Aufgaben aus.

4.a) Ordnen Sie die folgenden Wörter und bilden Sie einen sinnvollen Satz. Vergessen Sie nicht, die Verben zu konjugieren und andere Wortarten (z.B. Substantive, Adjektive usw.) gegebenenfalls zu deklinieren.

- 4.a.1. überhaupt – mein kleiner Bruder – keinen Fisch – mögen – und – ihn – nie – essen – er
Mein kleiner Bruder mag überhaupt keinen Fisch und er isst ihn nie.
- 4.a.2. auf dem lokalen Markt – gern – viele Familien in Spanien – kaufen – frische Produkte
Viele Familien in Spanien kaufen gern frische Produkte auf dem lokalen Markt.
- 4.a.3. gekocht – meine Mutter – Kartoffelsuppe – haben – heute Abend – , – aber – uns – haben – sie – geschmeckt – nicht
Meine Mutter hat heute Abend Kartoffelsuppe gekocht, aber sie hat uns nicht geschmeckt. / Heute Abend hat meine Mutter Kartoffelsuppe gekocht, aber sie hat uns nicht geschmeckt.
- 4.a.4. gegessen – mit deiner Freundin – du – haben – schon einmal – in einem asiatischen Restaurant ?
Hast du schon einmal mit deiner Freundin in einem asiatischen Restaurant gegessen?

4.b) Ersetzen Sie alle unterstrichenen Nomen oder Nomengruppen durch die passenden Pronomen. Schreiben Sie den ganzen Satz auf.

- 4.b.1. Hat Klaus seinen Eltern italienische Nudeln von seiner Reise mitgebracht?
 Hat *er sie ihnen* von seiner Reise mitgebracht?
- 4.b.2. Meine Schwester hat ihrem Freund zum Geburtstag ein Kochbuch geschenkt.
 Sie hat es *ihm* zum Geburtstag geschenkt.
- 4.b.3. Deinen Eltern hat das Wiener Schnitzel überhaupt nicht geschmeckt.
Ihnen hat es überhaupt nicht geschmeckt / *Es* hat *ihnen* überhaupt nicht geschmeckt.
- 4.b.4. Im japanischen Restaurant hat mein Vater bei dem Kellner Reis mit Gemüse bestellt.
 Im japanischen Restaurant hat *er ihn* bei *ihm* bestellt. / *Er* hat *ihn* bei *ihm* im Japanischen Restaurant bestellt.

5. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke. Wählen Sie jeweils 2 der 3 Synonyme und 2 der 3 Antonyme aus.

5.a) Synonyme

- 5.a.1. *nicht da sein, abwesend sein* (1. Absatz): fehlen (1. Absatz, Zeile 4)
- 5.a.2. *einkaufen* (4. Absatz): shoppen, Shoppen (4. Absatz, Zeile 1)
- 5.a.3. *Schulstunde, Kurs, Vorlesung* (4. Absatz): Unterricht (4. Absatz, Zeile 2)

5.b) Antonyme

- 5.b.1. *schwer, schwierig* (1. Absatz): leicht (1. Absatz, Zeile 3)
- 5.b.2. *unten* (3. Absatz): oben (3. Absatz, Zeile 1)
- 5.b.3. *hassen* (5. Absatz): lieben, liebt (5. Absatz, Zeile 2)

6. Frage: Freie Antwort.